



# Tagesordnung/Protokoll

**Mitgliederversammlung** Datum: 14. 5. 2022

**Anwesend:** Siehe Anwesenheitsliste

Nr.	Thema	Ergebnis
1.	Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung	Vereinsvorsitzende Karola Andrae begrüßt die Anwesenden Die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden bestätigt.
2.	Beschluss der Tagesordnung	Tagesordnung wurde beschlossen
3.	Wahl des Versammlungsleiters	Als Versammlungsleiterin wurde Dr. Karin Günther gewählt.
4.	Rechenschaftsberichte des Vorstandes für das Jahr 2021	Karola Andrae berichtete über die Tätigkeit des Vereins und seines Vorstandes im Jahr 2021, Klaus Andrae berichtete über Aktivitäten im und um den „Alten Krug“ zu Corona-Zeiten und der Sanierungsarbeiten. Auf Nachfrage informierte er über den gegenwärtigen Stand der Heizungsanlage. Gudrun Haase, Leiterin des Schulmuseums berichtete über die Aktivitäten der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Schulmuseum während der Corona-Pandemie. Alle drei Berichte liegen schriftlich vor und sind Bestandteil des Protokolls
5.	Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2021	In Ihrem Bericht für das Jahr 2021 gab Schatzmeisterin Christel Nitsch einen Überblick über die Ein- und Ausgaben für das Jahr 2021. Bericht liegt schriftlich vor und ist Bestandteil des Protokolls.
6.	Bericht der Kassenprüfer	Den Bericht der Kassenprüfer gab Petra Miersch. Die Kassenprüfung bestätigt die ordnungsgemäße Buchführung – Es gab keine Beanstandungen.
7.	Diskussion zum	In der Diskussion wurde mehrfach die Meinung



## Tagesordnung/Protokoll

	Rechenschaftsbericht und zum Kassenbericht Frühwanderung	geäußert, dass bei den künftigen Anforderungen die Arbeit nicht mehr nur ehrenamtlich geleistet werden könne.
8.	Entlastung des Vorstandes	Versammlungsleiterin Dr. Karin Günther bedankte sich im Namen der Anwesenden für die vom Vorstand geleistete Arbeit und betonte das Vertrauen, dass die Mitglieder dem Vorstand gewähren, und bittet den Vorstand seine Arbeit weiter so gut fortzusetzen. Der Vorstand wurde entlastet
9.	Vorstellung des Leitbildes unseres Vereins	Das vom Vorstand des Vereins beschlossene Leitbild für die Tätigkeit des Vereins war den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, <b>Ilse Ryczewski</b> , die auf der Grundlage der Studie von Frau Ulrike Herrmann den Workshop moderierte und dessen Ergebnisse im Leitbildentwurf zusammenfasste, stellte das jetzt bereits im Vorstand beschlossene Leitbild vor. <b>Diskussion</b> <b>Karola Andrae</b> hob hervor, dass harte Diskussionen um dieses Leitbild geführt wurden, insbesondere zum Verhältnis Verein und Museen. Sie skizzierte noch einmal die unterschiedliche rechtliche Situation vom Museum „Alter Krug“ und dem Schulmuseum, sie wies auch darauf hin, dass der Heimatverein auch ohne das Gebäude arbeitsfähig wäre und alle Exponate Eigentum des Vereins seien. Dieter Jungbluth vertrat die Meinung, dass die Zuständigkeit des Heimatvereins Zossen auf die alte Stadt Zossen vor der Gebietsreform 2003 begrenzt sei. <b>Karola Andrae</b> hielt dem entgegen, dass der Verein ein Verein für die ganze Stadt Zossen ist. Das bedeute jedoch nicht, dass die Heimatvereine in den Ortsteilen nicht ihre Berechtigung hätten. <b>Dr. Rainer Reinecke</b> wies daraufhin, wenn der Auffassung von Dieter Jungbluth gefolgt würde, der



## Tagesordnung/Protokoll

		<p>Heimatverein auch keine Publikationen über Ortsteile aus eigener Forschung veröffentlichen dürfe oder im Heimatkalender auch nicht Kirchen, Feuerwehren und Persönlichkeiten aus den verschiedenen Ortsteilen vorstellen dürfte.</p> <p>Da Dieter Jungbluth noch mehrere weitere redaktionelle Kritiken vortrug, erklärte sich Ilse Ryczewski bereit, in der Pause mit ihm darüber zu sprechen, was dann auch erfolgte.</p>
10.	Unsere Digitalisierung der Vereinsbestände	<p><b>Dr. Rainer Reinecke</b> führte kurz in die Thematik Digitalisierung ein und präsentierte wie der Verein künftig seine Inventarisierung und Archivierung digitalisiert vornehmen kann und welche Möglichkeiten sich daraus für Anfragen, thematische Verknüpfungen und die wissenschaftliche Arbeit mit den Objekten ergeben.</p> <p>Da im „Alten Krug“ noch kein Internet vorhanden ist, konnte er den Internetauftritt des Vereins nur beispielhaft demonstrieren.</p> <p>Er betonte, dass es nicht darum gehen würde, dass das Digitale das Analoge verdrängen solle, sondern vielmehr sollte sich Beides gegenseitig ergänzen.</p>
11.	Sonstiges	<p>Karola Andrae informierte über den Stand der Vorbereitungen für das Museumsfest.</p>

F.d.R.d.P.: R. Reinecke/ Schriftführer